

**6. Erbschaftsteuer: Deutschland lässt sich Milliarden entgehen**

Jedes Jahr werden in Deutschland Vermögen im Wert von 200 bis 300 Milliarden Euro vererbt oder verschenkt. Laut einer neuen DIW-Studie entgehen dem Fiskus dabei Milliardenbeträge – eine radikale Erbschaftsteuerreform sei daher überfällig.

Besitz ist in Deutschland sehr ungleich verteilt: Vorsichtigen Schätzungen zufolge besitzen die reichsten zehn Prozent knapp zwei Drittel der Nettovermögen, das reichste Prozent rund ein Drittel und die obersten 0,1 Prozent immer noch 16 Prozent. Das bedeutet umgekehrt: 90 Prozent der Bürger besitzen nur ein Drittel der Nettovermögen in Deutschland. [...]

Die Betroffenen dagegen nutzen jede Möglichkeit zum Steuersparen: Laut DIW wurden allein zwischen 2009 (als die Erbschaftsteuer zuletzt reformiert wurde) und 2014

Unternehmensvermögen in Höhe von 171 Milliarden Euro steuerfrei übertragen – davon 149 Milliarden als Schenkungen. „Wenn man das besteuert hätte, dann hätte der Staat in den letzten Jahren 45 Milliarden Euro mehr Steuereinnahmen bei der Erbschaftsteuer bekommen“, kritisiert DIW-Studienautor Stefan Bach

Quelle: [SPIEGEL Online](#)

***Anmerkung JK:** Die soziale Polarisierung und Vermögensungleichheit, die es in Deutschland mittlerweile gibt stinkt zum Himmel. Was wird dagegen unternommen? Richtig, nichts. Ist aber eine demokratisch gewählte Regierung nicht dem Wohl des ganzen Volkes verpflichtet und nicht nur den Interessen der herrschenden Eliten? Einer der größten Coups ist sicher, dass dieses Thema in der Öffentlichkeit im Prinzip gar nicht diskutiert wird. Die deutsche Oligarchie ist faktisch unsichtbar. Ein Schelm wer nun an eine stillschweigende Übereinkunft der „Qualitätsmedien“ denkt.*